

Neunzehntes Kapitel.

Das Innere eines türkischen Kaffeehauses.

Der Kaffee ist für den Türken eines der nothwendigsten Bedürfnisse und selbst der Niedrigste und Aermste kann sich diesen Genuß nicht versagen. Deshalb findet man nicht nur in jedem türkischen Orte, sondern auch auf den Landstraßen Kaffeehäuser und fehlen dieselben auf keinem Platze, der nur irgend eine günstige Lage dazu bietet.

Da diese Kaffeehäuser zu allen Tageszeiten sehr besucht sind, so hat man hier die beste Gelegenheit, sich mit dem Character und manchen Gebräuchen der Türken bekannt zu machen und wollen wir daher einen Blick auf diese Etablissemets werfen.

Diese Kawakhane, deren es in und um Constantinopel mehr als 3000 giebt, liegen meist frei, so daß man von zwei bis drei Seiten darin eintreten kann. Sie sind nur von Holz gebaut, haben nur ein Erdgeschosß und sind höchst einfach construirt. Jeder Wirth kann sich ein solches Haus leicht selbst bauen, wie überhaupt alle Häuser mit überraschender Schnelle gebaut